

An Ahne, Espe und Fulda

„Gelernt, auch mal Nein zu sagen“

Mädchenbus Nordhessen machte auf dem Festplatz in Wahnhausen Station

VON AGATHE MARKIEWICZ

FULDATAL. „Ich komme sehr gern in den Mädchenbus“, sagt die elfjährige Joana Hassmann. „Wir unternehmen etwas zusammen, unterhalten uns oder spielen am Computer.“ Vor über zehn Jahren wurde der Verein Mädchenbus Nordhessen gegründet. Er bietet mobile Beratung für Mädchen von acht bis 18 Jahren. Die pädagogischen Mitarbeiterinnen fahren ihn selbst und sind regelmäßig von April bis Oktober in den Dörfern der Region unterwegs. „In der Winterzeit bleiben die Mädchen aber mit uns in Kontakt“, sagt Projektleiterin Andrea Kohl. „Egal ob per Brief, SMS oder E-Mail.“ Das Ziel sei es, Mädchen und junge Frauen frühzeitig und nachhaltig in der Persönlichkeitsentwicklung zu stärken und bei konkreten Problemen zu helfen, erklärt Mitarbeiterin Nancy Konradt.

Seit 2004 sei der Schwerpunkt auf die Gewaltprävention und Gesundheitsberatung gelegt. Die Themen sind vielfältig: Mangelndes Selbstbewusstsein, Unzufriedenheit mit sich selbst, Essstörungen, psychische oder körperliche Gewalt. Auch die möglichen Folgen wie Suchtverhalten,



Fühlen sich wohl: Im Mädchenbus können sich die Mädchen treffen und unter der Leitung von Andrea Kohl (rechts) miteinander reden oder spielen.

Foto: Markiewicz

Aggressionen oder Traumatisierungen werden besprochen. „Dabei bringen wir die Inhalte spielerisch ein und versuchen sie auf Alltagssituationen zu übertragen“, sagt Kohl. „Mir gefällt, dass ich hier meine alten Klassenkameradinnen treffe“, sagt die

elfjährige Julia Janas. Ihre gleichaltrige Freundin Maïke Münder findet dagegen das Nein-Theater gut. „Ich habe gelernt, auch mal Nein zu sagen.“ Einen Wermutstropfen gibt es allerdings auch. „Trotz des großen Erfolges wurde die öffentliche Finanzierung auf

regionaler Ebene eingestellt“, sagt die Projektleiterin. Seit 2004 sind die Mitarbeiterinnen auf Spenden und Stiftungsmittel angewiesen. Wer helfen möchte, meldet sich bei: Mädchenbus Nordhessen, Ludwig-Mond-Straße 45 b, Tel. 05 61/9 22 30 07